Änderungsdatum: 05.02.2017
Druckdatum: 15.04.2019
Ersetzt Datum: 09.09.2013
Änderung: 7

SICHERHEITSDATENBLATT
2H Sprühkleber 803

HELLER
Dichtungs-und Klebetechnik

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname 2H Sprühkleber 803

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Kontaktkleber

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Heinz Heller GmbH
Alte Waldstraße 15
D-57482 Wenden-Hünsborn
+49 (0)2762 6083-0
+49 (0)2762 6083-20
info@heinzheller.de
www.heinzheller.de

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon +49 151 11444711

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung

Physikalische Gefahren Aerosol 1 - H222, H229

Gesundheitsgefahren Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336

Umweltgefahren Aquatic Acute 1 - H400 Aquatic Chronic 1 - H410

Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG) Xi;R36. F;R11. N;R51/53. R66,R67.

Menschliche Gesundheit Bei massiver Exposition können organische Lösungsmittel das ZNS beeinflussen und Schwindel und Trunkenheit, und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und den Tod verursachen. Reizt die Augen. Weiderholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut. Dampfe können Schlafrigkeit und Benommenheit verursachen

Umweltbezogen Das Produkt enthält einen Stoff, der für Wasserorganismen giftig ist und längerfristig schädliche Wirkungen in Gewässern verursachen kann.

Physikochemisch Druckbehälter: Darf nicht Temperaturen über 50C ausgesetyt werden. Beim Sprühen in eine Flamme oder auf ein brennbares Material können sich die Sprühdämpfe entzünden-

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm

Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H222 Extrem entzündbares Aerosol.

Sicherheitshinweise
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P281 Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
P308+P313 BEI Exposition oder Verdacht: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Enthält CYCLOHEXAN, ACETON, Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

2.3. Sonstige Gefahren

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

CYCLOHEXAN **10-30%**

CAS-Nummer: 110-82-7	EG-Nummer: 203-806-2	Reach Registriernummer: 01-2119463273-41-0000
M-Faktor (akut) = 1	M-Faktor (chronisch) = 1	

Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)
Flam. Liq. 2 - H225 Skin Irrit. 2 - H315 STOT SE 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304 Aquatic Acute 1 - H400 Aquatic Chronic 1 - H410	F;R11 Xn;R65 Xi;R38 R67 N;R50/53

ACETON **10-30%**

CAS-Nummer: 67-64-1	EG-Nummer: 200-662-2	Reach Registriernummer: 01-2119471330-49

Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)
Flam. Liq. 2 - H225 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336	F;R11 Xi;R36 R66 R67

PROPAN		**10-30%**
CAS-Nummer: 74-98-6	EG-Nummer: 200-827-9	Reach Registriernummer: 01-2119486944-21

Klassifizierung	**Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)**
Flam. Gas 1 - H220 Press. Gas, Compressed - H280	F+;R12

BUTANE/ISOBUTANE		**10-30%**
CAS-Nummer: 106-97-8	EG-Nummer: 203-448-7	Reach Registriernummer: 01-2119474691-32

Klassifizierung	**Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)**
Flam. Gas 1 - H220 Press. Gas, Compressed - H280	F+;R12.

Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane		**5-10%**
CAS-Nummer: 92062-15-2	EG-Nummer: 926-605-8	

Klassifizierung	**Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)**
Flam. Liq. 2 - H225 Asp. Tox. 1 - H304 STOT SE 3 - H336 Aquatic Chronic 2 - H411	Xn;R65. F;R11. N;R51/53. R66,R67.

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Die betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten. Einen Arzt aufsuchen. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt dem medizinischen Personal.

Verschlucken Es kann Schmerzen und Rötung von Mund und Rachen Mund gründlich mit Wasser spülen. Einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt Von der Haut mit einem Papiertuch. Entfernen Sie die kontaminierte Kleidung und waschen Sie umgehend die Haut mit Wasser und Seife. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.

Augenkontakt Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Arzt konsultieren, wenn die Reizung nach dem Waschen andauert. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt dem medizinischen Personal.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Einwirkung. Längerer und wiederholter Kontakt mit Lösungmitteln über einen langen Zeitraum kann zu dauerhaften gesund heillichen Problemen führen.

Einatmen	Husten, Brustenge, Druckgefühl in der Brust. Exposition kann Husten oder Keuchen Bei massiver Exposition können organische Lösungsmittel das ZNS beeinflussen und Schwindel und Trunkenheit, und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und den Tod verursachen.
Verschlucken	Es kann Schmerzen und Rötung von Mund und Radhen.
Hautkontakt	Längerer Hautkontakt kann Rötung und Reizung bewirken.
Augenkontakt	Gibt es vielleicht Reizungen und Rötungen. Augen können ausgiebig gießen. Kann zu starken Augenreizungen führen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt	Dieses Sicherheitsdatenblatt dem behandelndem Arzt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Pulverlöscher oder Wassernebel.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren	Die Dämpfe sind schwerer als Luft, sie können am Boden kriechen sich am Boden des Behälters akkumulieren. Dämpfe können entzündet werden durch einen Funken, heiße Oberfläche oder Glut. If exposed to excessive heat the containers safety disc will burst releasing the contents in a controlled mannor Hochentzündlich. Kann mit Luft explosive oder giftige Mischungen bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückzünden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlenoxide. Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung	Schutzkleidung tragen, um den Kontakt mit Haut Augen vermeiden. Trgen Atemschutzgerät
Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer	Tragen Sie Überdruck-Atemschutzgeräte (SCBA) und geeignete Schutzkleidung.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen	Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille / Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Dampf nicht einatmen. Augenkontakt und längeren Hautkontakt vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung PERSÖNLICHE SCHUTZMASSNAHMEN. Für angemessene Belüftung sorgen. Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Für angemessene Belüftung sorgen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille / Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Das Gerät nicht in sauberen bis die Funken ereugen können. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde abbinden und in einen Behälter geben. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung. (Punkt8). Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden. Gegen direktes Sonnenlicht schützen. Für angemessene Belüftung sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen der Dämpfe vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Lagerung an einem kühlen und gut belüfteten Ort.

Lagerklasse(n) Lagerung als entzündliches Druckgas.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrezwerte

CYCLOHEXAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 700 mg/m³
Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

ACETON

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 1200 mg/m³
Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

PROPAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 1800 mg/m³
Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

BUTANE/ISOBUTANE

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): WEL 650 ppm
Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): WEL 750 ppm

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.
WEL = Workplace Exposure Limit.

ACETON (CAS: 67-64-1)

DNEL	Verbraucher - Verschlucken; Langfristig : 62 mg/kg/d Verbraucher - Dermal; Langfristig : 62 mg/kg/d Industrie - Dermal; Langfristig : 186 mg/kg/d Verbraucher - Inhalation; Langfristig : 200 mg/m³ Industrie - Inhalation; Kurzfristig : 2420 mg/m³ Industrie - Inhalation; Langfristig : 1210
PNEC	- Süßwasser; 10.6 mg/l - Meerwasser; 1.06 mg/l - Intermittierende Freisetzung; 21 mg/l - Erde; 29.5 mg/l - Sediment (Meerwasser); 3.04 mg/kg - Sediment (Süßwasser); 30.4 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Alle Handhabungen sollten nur in gut gelüfteten Bereichen erfolgen. Sicherstellen, dass Beleuchtung und elecktrische Geräte kiene Zündquellen
PersönlicherSchutzausrüstungen	Schutzkleidung Arbeitsschutzkleidung.
Augen-/ Gesichtsschutz	Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden: Chemikalien-Schutzbrille.
Handschutz	Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Tragen Sie Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien: 4H chemischen Handschuhe Viton-Kautschuk (Fluorkautschuk). Für niedrige Exposition Nitril. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden.
Anderer Haut- und Körperschutz	Augendusche ist bereit zu stellen. Bei Kontakt Schürze oder Schutzkleidung tragen.
Hygienemaßnahmen	Für geerignete Belinftung der Gegend. Sicherzustellen, Beleuchtungund elektriche Geräte bei nicht enien Zündquelle. Kontaminierte Haut sofort waschen. Sofort jegliche nasse oder kontaminierte Kleidung entfernen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Am Arbeitsplatz nicht rauchen.
Atemschutzmittel	Wenn Grenzwerte wshrscheinlich überschritten werden, verwenden Sie eine Vollmaske mit einem organischen Filter für kurzfristige Engagements ausgesttattet. Für die langfristige oder hohe Forderungen oder beim Sprühen sollte Pressluftatmer eingesetzt werden. Wenn Exposition wahrscheinlich überschritten werden, verwenden Sie eine Vollmaske mit einem organischen AXP3 Filter für kurzfristige niedrige Belastung ausgestattet.
Thermische Gefahren	Nicht anwendber

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Flüssigkeit.
Farbe	Bernsteinfarben. oder Rot.

Geruch	Aceton. Ketonisch.
Siedebeginn und Siedebereich	56 Deg.C @°C @ 760 mm Hg
Flammpunkt	<-40 Deg.C°C
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 1.8% Obere Brennbarkeis- / Explosionsgrenze: 9.5%
Relative Dichte	0.83 @ °C Dichte des flüssigen Klebstoffs.
Löslichkeit/-en	Unlöslich in Wasser.
Selbstentzündungstemperatur	410-580°C
Viskosität	~300 mPa s @ 20 Deg.C°C
Bemerkungen	Ein Flas-Punkt-Methode ist nicht für Aerosole, aber die wichtigsten gefährlichen Komponente yur Verfügung, hat das Treimittel einen Flammpunkt van <-40 C mit Zündgrenzen von 9.5% Ober-und 1.8% vol. abzusenken. Zündtemperatur liegt bei 410C bis 580 C.

9.2. Sonstige Angaben

Andere Informationen	Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Stabil unter empfohlenen Transport-oder Lagerung.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine gafährlichen Reaktionen bekannt wenn unter normalen Bedingungen galagert Wird nicht polymerisieren.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen	Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien	Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	In Verbrennung giftige Gase.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD_{50} mg/kg)	2.000,0
Spezies	Ratte

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD_{50} mg/kg)	2.000,0

Spezies	Kaninchen

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC_{50} Dämpfe mg/l)	5,0
Spezies	Ratte

Allgemeine Information	Enthält organische Lösungsmittel.
Einatmen	Hohe Exposition kann Herzrhylhmusstörungen und plötzlichem Tod fühen. Sehr hohe Konzentrationen können betäubend und erstickend wirken. Es gibt vielkicht eine Reizung der Kehle mit einem Engegefühl in de Brust. Exposition kann Husten oder Keuchen.
Verschlucken	Mai veruracht Schmerzen und Rötung von Mind und Rachen
Hautkontakt	Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut bewirken.
Augenkontakt	Reizt die Augen. Es gibt vielleicht Reizungen und Rötungen. Augen kann reichlich gießen.
Akute und chronische Gesundheitsgefahren	Betäubend in hohen Konzentrationen. Konyentrieren und Einatmen des Gases/Aerosol kann zu Herzhythmusstörugen und möglicherweise zum Tod führen.
Aufnahmeweg	Inhalation
Zielorgane	Atemweg, Lungen Gehirn Zentrales Nervensystem. Herz & kardiovaskuläres System

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität	Das Produkt enthält einen Stoff, der für Wasserorganismen giftig ist und längerfristig schädliche Wirkungen in Gewässern verursachen kann.

12.1. Toxizität

Toxizität	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen in der aquatischen Umwelt.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit	Nur teilweise biologisch abbaubar. Biologisch abbaubare nur teilweise.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential	Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität	Leicht im Erdboden absorbiert.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen	Dieser Stoff wird nicht als PBT-Stoff identifizert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Eeffekte	Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information	Abfall sollte als nachweispflichtiger Abfall abgewickelt werden. Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden.

Entsorgungsmethoden	Einweg-Kanister sollte durchbohrt und dann entsorgt werden nach örtlichen Bestimmungen. Leere Behälter dürfen nicht durchstochen oder wegen der Gefahr einer Explosion verbrannt werden. Für Mehrweg-Kanister, sicherzustellen Behälter leer ist und senden Sie es an den Hersteller. Nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen, auch wenn der Behälter leer ist.
Abfallklasse	Voll derteilweise gefüllten Kanister: 16 05 04 Leeren Kanisker: 15 01 10 (Mit gefährlichen Rückstände) Leeren Kanister: 15 01 04 (Mit nicht gefährlichen Rückstände)

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID)	3501
UN Nr. (IMDG)	3501
UN Nr. (ICAO)	3501

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	CHEMICAL UNDER PRESSURES, FLAMMABLE, N.O.S.(PETROLEUM GASES,LIQUEFIED, NAPHTHA (PETROLEUM) HYDROTREATED LIGHT
Richtiger technischer Name (IMDG)	CHEMICAL UNDER PRESSURES, FLAMMABLE, N.O.S.(PETROLEUM GASES,LIQUEFIED, NAPHTHA (PETROLEUM) HYDROTREATED LIGHT
Richtiger technischer Name (ICAO)	CHEMICAL UNDER PRESSURES, FLAMMABLE, N.O.S.(PETROLEUM GASES,LIQUEFIED, NAPHTHA (PETROLEUM) HYDROTREATED LIGHT
Richtiger technischer Name (ADN)	CHEMICAL UNDER PRESSURES, FLAMMABLE, N.O.S.(PETROLEUM GASES,LIQUEFIED, NAPHTHA (PETROLEUM) HYDROTREATED LIGHT

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	2, 8F
ADR/RID Gefahrzettel	2.1
IMDG Klasse	2.1
ICAO class/division	2.1

Transportzettel

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

IMDG Verpackungsgruppe	#
IMDG Verpackungsgruppe	#
ICAO Verpackungsgruppe	#

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS	F-D, S-U

Tunnelbeschränkungscode (B/D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften The Chemicals (Hazard Information and Packaging for Supply) Regulations 2009 (SI 2009 No. 716).
The Chemicals (Hazard Information and Packaging for Supply) Regulations 2009 (SI 2009 No. 716).

EU-Gesetzgebung Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

Anleitung ECHA: Guidance on the Compilation of safety data sheets. (V1.1, December 2011)
Safety Data Sheets for Substances and Preparations.

Autorisierungen (Titel VII Verordnung 1907/2006) Für dieses Produkt sind keine besonderen Erlaubnisse bekannt.

Beschränkungen (Titel VIII Verordnung 1907/2006) Es sind keine besonderen Verwendungsbeschränkungen dieses Produktes bekannt.

15.2. Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Erstellt durch Quality Control Manager

Änderungsdatum 17.07.2014

Änderung 7

Ersetzt Datum 09.09.2013

Volltext der Gefahrenhinweise R11 Leichtentzündlich.
R12 Hochentzündlich.
R36 Reizt die Augen.
R38 Reizt die Haut.
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Volltext der Gefahrenhinweise

H220 Extrem entzündbares Gas.
H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und ist möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Solche Information ist nach bestem Wissen der Gesellschaft und Gewissen angegeben präzise und zuverlässig wie das Datum. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.